



AKTIVITÄTEN DER BÜRGERINITIATIVE

04.01.2018 Treffen mit Architekten und Bauexperten zum Thema Dachausbau und Innovative Dachaufstockung

10.01.2018 Teilnahme an der 5. Nichtöffentlichen Sitzung des Runden Tisches Ilsestraße

20.01.2018 Durchführung der 7. Öffentlichen Gesprächsrunde der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“

14.12.2017 und 18.01.2018 Teilnahme an der 14. und 15. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin u. a. mit dem Stellen von Bürgeranfragen an das Bezirksamt

05. und 19.12.2017 sowie am 09. und 16.01. 2018 Arbeitsgruppentreffen der Bürgerinitiative

RUNDER TISCH MIT KLARER HALTUNG DER BÜRGERINITIATIVE ZUR RETTUNG DER ILSEHÖFE UND OHNE GROßEN GEMEINSAMEN KONSENS BEEENDET

Wir wünschen allen Mitbewohnern und Freunden des Ilse-Kiezes ein glückliches Jahr 2018, bleiben Sie gesund und erhalten Sie sich den Optimismus, dass eine Bebauung der grünen Innenhöfe unserer Wohnanlage verhindert werden kann.

Am 10.01.2018 wurde der Runde Tisch zum Bebauungsplan 11-125, „Wohnsiedlung Ilsestraße“ mit der 5. Sitzung beendet.

Sowohl die HOWOGE als auch die Bürgerinitiative haben ihre Vorstellungen zu den jeweiligen Konzepten letztmalig vorgestellt.

Von Seiten der HOWOGE wurde eine weitere Idee (Variante C) zur Bebauung der Innenhöfe vorgestellt. Somit sollen immer noch zwei Höfe mit jeweils 3 Häusern mit insgesamt 187 Wohneinheiten gebaut werden. Vorgesehen ist auch der Bau einer Kita und eines Blockheizkraftwerkes. Die HOWOGE hat den Bodenwert der Flächen mit 12 Mio. EUR angegeben und dargestellt, dass es wirtschaftlich nicht zu vertreten ist, diese Grundstücke nicht zu bebauen.

Die Bürgerinitiative hat in einer weiteren, fachlich fundierten Konzepterweiterung vorgeschlagen, mit einer Randbebauung und der Nutzung von Dachflächen in der Siedlung 134 Wohneinheiten zu schaffen. Fachlicher Berater ist die „Initiative ARGE Innovative Dachaufstockung“. Die Bürgerinitiative hat vorgeschlagen, mit einem Modellhaus Erfahrungen für den Dachaufbau zu sammeln, um somit die nicht abzustreitenden Belastungen für die Mieter gering zu halten.

Am Runden Tisch wurden nicht ausreichend die gestellten Fragen zur Infrastruktur, zum Natur- und Umweltschutz und die Unterversorgung mit öffentlichem Grün im Gebiet von Karlshorst West betrachtet. Eine Präsentation des Umwelt- und Naturschutzamtes wird durch das Bezirksamt für eine Veröffentlichung nicht freigegeben.

Auch wurde nicht ausreichend das eigentliche Ziel des Aufstellungsbeschlusses betrachtet:

„Die Innenhöfe der Häuser Ilsestraße 18-78 zu sichern, ist das erklärte Ziel des Bezirksamtes. Dazu wurde in der heutigen Bezirksamtssitzung ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 11-125 „Wohnsiedlung Ilsestraße“ gefasst. Die wesentlichen Planungsziele sind: Sicherung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche sowie Sicherung der Art und des Maßes der baulichen Nutzung.“



Treffen mit Architekten und Bauexperten
Foto : Dietmar Stengel



Konzept für einen Karlshorster Wiesenpark und der Schaffung von Wohnraum durch Dachaus- und Dachaufbau

SO ERREICHEN SIE UNS Bürgerinitiative

„Rettet den Ilse-Kiez“ c/o Familie Wolter

Ilsestraße 50

10318 Berlin

info@ilse-kiez.de

www.ilse-kiez.de

Impressum/V.i.S.d.P:

Sprecherrat der Bürgerinitiative

„Rettet den Ilse-Kiez“

Bärbel Olsohn, Kordelia Mühlau,
Alrun Schneider, Dietmar Stengel
und Gerd Scheibe.

Diese Nachrichten sind informell und nicht kommerziell sowie keine offizielle Verlautbarung. Sie berichten über das Leben im „Ilse-Kiez“ und über die Aktivitäten der Bürgerinitiative. Für die Richtigkeit der Angaben und Termine übernehmen wir keine Gewähr, ebenso wenig für Inhalte der Webseiten, die den Informationen beigelegt sind.

Kontakt: info@ilse-kiez.de

Zum Abschluss der Diskussion erklärten die VertreterInnen der Bürgerinitiative, dass sie, mit dem Mandat der Bewohner, einer Bebauung der Innenhöfe nicht zustimmen werden.

Sowohl die HOWOGE als auch das Stadtplanungsamt drängten in der letzten Sitzung des Runden Tisches auf einen gemeinsamen Konsens für die Abstimmung.

Dieser Konsens war nicht zu finden. Um dennoch zu einem Ergebnis zu kommen, wurde in 8 Einzelabstimmungen über die unterschiedlichen Teilanträge abgestimmt.

Damit haben die Beschlüsse lediglich einen Empfehlungscharakter für das weitere Vorgehen im Bebauungsplanverfahren 11-125 und sind keinem Bauauftrag gleichzustellen.

Dietmar Stengel Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“

PRESSEECHO

Bereits einen Tag nach der 5. Sitzung des Runden Tisches veröffentlichte die HOWOGE eine Pressemitteilung und feierte sich und das Abstimmungsergebnis als einen großen Erfolg. Diese Verfahrensweise stand nicht im Einklang mit der Geschäftsordnung des Runden Tisches, welche die gemeinsam abgestimmten Pressemitteilungen der gewählten Pressesprecher zum Ziel hatte.

Einer gemeinsamen und mit allen Akteuren abgestimmten Pressemitteilung war damit die Grundlage entzogen.

Auf Wunsch der Redaktion des Tagesspiegels hat sich die Bürgerinitiative am 12.01.2018 entschlossen, ihre Sicht auf die Ergebnisse des Runden Tisches mit einer eigenen Pressemitteilung zu veröffentlichen.

Es folgten Interviews u. a. mit den Redaktionen der Tageszeitung Neues Deutschland und der Berliner Abendschau.

Weitere Informationen und Videobeiträge finden Sie auf unserer Internetseite www.ilse-kiez.de!

Gerd Scheibe Sprecher der Bürgerinitiative „Rettet den Ilse-Kiez“

TERMINE IM FEBRUAR

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.02.2018	19:00 Uhr	14. Sitzung in der VIII. Wahlperiode des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz	Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin
15.02.2018	17:00 Uhr	16. Sitzung in der VIII. Wahlperiode der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg von Berlin	Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36, 10317 Berlin